

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1981

Ausgegeben und versendet am 19. Oktober 1981

22. Stück

32. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 24. Juni 1981 über die Auflassung der Laschoberstraße in Eisenstadt als Eisenbahnzufahrtstraße.
33. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 23. September 1981, mit der die Höhe der Blindenbeihilfe festgesetzt wird.

32. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 24. Juni 1981 über die Auflassung der Laschoberstraße in Eisenstadt als Eisenbahnzufahrtstraße.

Auf Grund der §§ 9, 29 und 36 des Straßenverwaltungsgesetzes für das Burgenland, LGBl. Nr. 25/1926, i.d.F. d. Gesetzes LGBl. Nr. 41/1927 wird die in Eisenstadt bei der Wulkaprodersdorfer Landesstraße L 2417 (derzeit Seewinkel-Bundesstraße 52 — Rusterstraße) beginnende und beim Magazinplatz des Bahnhofes Eisenstadt, Bahnkilometer 6.616, endende Laschoberstraße als Eisenbahnzufahrtstraße aufgelassen.

Gleichzeitig tritt die lit. b Ziffer 1 der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 15. 10. 1934, LGBl. II Nr. 3/1934, außer Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf

33. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 23. September 1981, mit der die Höhe der Blindenbeihilfe festgesetzt wird.

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Burgenländischen Blindenbeihilfengesetzes 1981, LGBl. Nr. 28, wird die Blindenbeihilfe ab 1. Juli 1981

für Hochgradig-Sehbehinderte (Stufe I) mit S 1.910,— monatlich

und für Blinde (Stufe II) mit S 2.855,— monatlich festgesetzt.

Für die Landesregierung:

Dr. Mader

Landesgesetzblatt für das Burgenland
Erscheinungsort: Eisenstadt
Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt

P.b.b.

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf. Druck: Eisenstädter Graphische Ges. m. b. H., Eisenstadt